

Geöffnet 10 Uhr, 7 Uhr in der Operation
Marktstraße 12. Konservenwaren
bis 2 Uhr, 50 Uhr, 10 Uhr,
die Zeit 2 Uhr, 15 Uhr.
Gugel, Räucherlachs 10 Uhr.
Kaffee 20000 Ztg.

Über die Münze eingesetzte
feindliche Währungen
müssen auf die Marken
nicht verhindert.

Abonnement-Maximum aus-
wärts: Massenpost und
Vagel in Hamburg, Berlin,
Wien, Prag, Brüssel,
Brüsel, Paris, Rom, Mailand,
— Bad. Mass. in Berlin,
Dresden, Frankfurt a. M., Mainz,
— Deuts. & Co. in
Frankfurt a. M., — Fr.
Vogel in Chemnitz, — Hau-
ten, Leipz., Müller & Co.
in Berlin.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Friedr. Goedtsche in Dresden.

Nr. 340. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Montag, 6. December 1875.

Locales und Sachsisches.

— Se. Maj. König Albert und Se. kgl. hoh. Prinz Georg hielten vorgestern mit einer Gesellschaft geladen hoher Personen das auf den Feldern zwischen dem Feldschlößchen und dem Bergfelsen alljährlich stattfindende Kesseltreiben ab. Das Ergebnis dieser Hofjagd bot außer einem Einzelwild eine Ausbeute von 50 Hasen.

— Durch das freundliche Entgegenkommen unseres städtischen statistischen Bureaus waren wir schon gestern in den Stand gesetzt, die Bevölkerungssätze Dresdens, in dem größten Theil der Ansiedlung unseres Blattes, anzugeben. Das Bureau hat unter trefflicher Leitung überaus rasch und umsichtig gearbeitet. Wir sprachen vorher die Vermuthung aus, daß die Einwohnerschaft auf 200,000 Seelen gestiegen sein werde, doch ist, wie man sieht, dieser Voranschlag um ziemlich 4000 zu hoch gegriffen gewesen, da die Zusammensetzung aus den Controllisten nur 196,378 Einwohner, incl. 8878 Militärs, ergibt. Beobachtungsmäßig enorm gewachsen ist die Einwohnerschaft in Plauen ist, sie ist über 50 Prozent gestiegen. Bei der letzten Zahlung hatte der Ort 1600 und jetzt hat er 2500 Einwohner. Im Sommer erhöht sich die Bewohnerzahl sicher auf mindestens 4000.

— Als die Patrimonialgerichte 1856 aufgehoben wurden, brachten einzelne Städte Sachsen mehrfache Opfer, um Sitz eines der neuen Gerichte zu werden. Neuerdings sind bereits einige dieser Gerichtsämter aufgehoben worden; die weitere Eingliederung von Gerichten in Folge der Reichsgesetze steht bevor. Obwohl nun jene Orte, die ein Gericht jetzt verlieren, zu dessen Erlangung sie erst Gebaukswand geleistet haben, keinen Rechtsanspruch auf Entschädigung für die jetzt eingetretenen Verluste haben, so schlägt doch die Regierung die Bewährung einiger, von den Orten erbetener Entschädigungen vor, nämlich 1000 Thlr. an Ebersbach, Zugleichgabe des Gerichtsgebäude an die Gemeinden von Rötha für den Preis von 3000 Thlr., von Hartha um 1500 Thlr., von Schöneck um 2900 Thlr. Diese Städte können dann für ihre seiner Zeit gebrachten Opfer billige Weise wieder in ihren früheren Besitz.

— Vorgestern wurde durch den Herrn Bürgermeister Hirschberg in Meißen den beiden treuverdienten Werkmeistern Herren Johann Menzing und Fleisch, welche 38 resp. 32 Jahre hindurch in der „Meißen Eisenfahrt und Maschinenbauanstalt“ (vormals F. L. E. Jacobi) beschäftigt gewesen und noch sind, die silberne Medaille des Verdienstordens überreicht. Die genannte Fabrik ist, so viel und bekannt, eine der ältesten unseres sächsischen Vaterlandes und steht seit 24 Jahren unter der trefflich bewährten Leitung des Herren Director Entner, welcher es namentlich verstanden hat, eine fortwährende und besonders in der Freizeit zu rühmende Harmonie zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern zu erhalten.

— Der fortgesetzte Schneefall macht die Wege in und um Dresden immer unwegsamer. In der Stadt geschieht viel zu wenig, um den Passanten das Gehen zu erleichtern. Was helfen alle städtischen Classee u. s. w., wenn sie nicht mit Energie aufrecht erhalten werden. Die Aktivität der Schlitten hat sich innerhalb der letzten Tage sehr gehobt; nur hochelegante haben wir noch wenige gesehen, dagegen russische Schlitten durch die Stadt, deren Aussehen das Auge nicht belohnt.

— In unserem nachbarlichen, lieben und speiengesegneten Pirna besteht ein Regelclub, welcher sich den gar eigenhümlichen Namen „Tugendbund“ beigelegt hat. Jedenfalls dürfte wohl die Hauptungend der ehrenbaren Mitglieder als solcher auch darin mit bestehen, daß möglichst viele Male „alle Neune“ und „Doux“ gehoben wird.

— Auf Aufseisen des Mühlgraben des herrschaftlichen Mühl in Waldenburg wurde am 1. December der Leichnam der verehrten, Webermeister Bertram aufgefunden. Sie hatte jedenfalls in einem Anfälle von Tiefiss den Tod gefehlt.

— Einen gar eigenhümlichen Fund machte vor Kurzem der Lodenräuber in Mittweida. Er fand beim Graben eines leichten Menschenstücks mit dem Spaten auf einen Schädel, in dessen rechter Seite ein 3 Zoll langer Nagel steckte. Daß an dem früheren Besitzer dieses Hauptstückes des menschlichen Körpers ein Verbrechen verübt worden ist, dürfte wohl sehr wahrscheinlich sein. Neben die Besönlichkeit des vor langen Jahren Begrabenen konnte wegen der schlechten manngelhaften Durchführung über die stattgefundenen Beerdigungen nichts festgestellt werden.

— Die preußische Bank hat vom 18. September bis 23. November überhaupt 39,214,630 Mark Gold in Münzen und 17,644,850 Mark in Barren gekauft. Bis Ende October sind für Rückzahlung des deutschen Reichs zur Einsicht gesetzten: Landes-Silbermünzen 323,872,200 Mark, davon Thaler-Währung 176,617,115 Mark, Landes-Aufgussmünze 1,121,132 Mark.

— Daß viele Ausländer, welche aus irgend welchen Gründen den langjährigen Aufenthalt in Dresden mit anderen Städten und Ländern tauschten, unserer Stadt in der Ferne immer noch gern gedenken, sei es nun, daß ihnen die schöne Lage Dresdens in Erinnerung blieb, oder daß sie durch die Ereignisse des gleichen Industrievellicket worden sind, davon gehen Zeugnisse die vielen Sendungen, welche unsere Gewerbeleibenden nach auswärts zu studieren haben. So wird und bespieldreisehr berichtet, daß die gleiche Weiß- und Güttlerfärberei von Carl Hebeleit auf der Güttlerstraße schon längst ihre ab vorzüglich gesetzten Stoffen ins Ausland, namentlich nach England, zu studieren hat. Dieser Kunst lebt auch, daß die Produkte der gleichen Industrie im Auslande viel mehr Achtung genießen, als manche meinen.

— In der vorgestrichen geheimen Schwurgerichts-Sitzung wurden wegen Weinels, der unternommene Verfehlung zum Weine und Erzeugung desselben der normative Konkurrenzfeindlich Zoll zu 4 Jahren Aufenthalts und 4 Jahren Konkurrenzverbot, die Münzen bestellten Marie Magdalene verbot. Auch ab 1 Jahr Aufenthalts und 2 Jahren Konkurrenzverbot; bei Münzen tenmt Wurstle, Schweigekost der Münz, zu 6 Monaten Konkurrenz, bestellten Anna Anna verbot, Wurstle ab, auch gleichzeitig zu 6 Monaten Konkurrenz verurtheilt. Sämtliche 4 Strafzettel sind aus Wotta. Die ganze Singe-

lagte, die Fabrikarbeiterin Marie Louise Blaute genannt Blaube erhielt 2 Wochen Gefängnis. Das Urtheil wurde gestern Sonntag früh 5:30 Uhr publicirt, die Sitzung hatte also, bloß durch minutenlange Pausen unterbrochen, über 17 Stunden gedauert. Die Staatsanwaltschaft war durch Herrn Klecker-Gassenstet, die Vertheidigung durch die Herren Justizrat Dr. Schaffrath, Advocate Emil Lehmann, Lederer, Gräzel und Justizrat Dr. Stein vertreten.

Feuilleton.

+ E. B. Herr Sonntag von Hannover, der am Sonnabend im Leibniztheater ein Gaßpiel eröffnete, ist alten Dresden keine neue, alte Literaturfreunde seine unwillkommene Erscheinung. Die Wabbeln, wie die Übertreibungen die Nachtschichtfesten wie die Bobben und Teufel, die er längst in seiner Biographie verdient hätte, haben ihn zu einer höchst interessanten Figur gemacht, man war gespannt, wie er die in dieser aufgeführten Behauptung, ein vielversprochener Collegen und Intendanturaarzt achtete Genie zu sein, in praxis rechtfertigen würde. Oft bekannt, die Wahl seiner Beurteilung verhinderte ihn, diesen Werdegang überzeugend zu führen. Constantin im „Modernen Walzer“ und der West in „Die Frau im Paar“ sind Naturen von unbegrenzter Herzensgüte, zu deren beglücktem Abschluß hier Sonntag nicht alle Hände auf die Palette führt. So quellen die Naturtalente des Autors nicht so tüchtig aus Sonntag herren, wie wir dies von Herrn Wohl gewohnt sind; so manche ist die Vorherrschaft des Arztes fast in die Ungeliebtsein eines Dreckels um. Um so leichter gelangen dem geschickten Valet alle seine Paraden, wo ein überlegener Geist mit seiner Umgebung spielt, wo zerstreuende Samme ihre Stelle ringsum versetzen. Männer und seine Vorwürfen weiß Herr Sonntag mit Grazie zu verbreiten und sehr starke Emotionspunkte geben ihm etwas Gauköhliges. Weder der Valet in spieltuellen Rollen auftreten, hier blühen seinem Talent keine Gefahren! „Die Frau im Paar“ von A. Matthes (Prinzessin) zeigt alle lebenswürdigen Schwächen und anmutigen Vorzüglichkeiten eines Dichters, der auf dem deutschen Bühnen ein zwar beschädigter, aber unvergleichlicher Vordeut spricht sollte.

+ Der Schlaf ist die Oper „Golo“ von B. Scholla hat sich am Schlusse der ersten Vorstellung am Sonnabend wesentlich gefeiert. Erfreuen nach dem zweiten Act der Autor ungemein, so sind dagegen die Schlussverträge als vom gesammten Publikum geschlossen zu verstehen. Morgen wird die namentlich in der Instrumentation geschickte und von der R. Kapelle vollendet ausgewählte Oper, in der auch die decorative Ausstattung in zweiten und dritten Act schenkenswert ist, wiederholt. Unseren Vertrag bringen wir morgen zum Abschluß.

+ In der letzten Probe zum „Bauer als Millionär“ im lgl. Hoftheater, — man hatte Arrangement- und Decorations-Große zusammengelegt — hätte es dennoch ein Unglück gegeben.

Durch irgend welche Unvorsichtigkeit war eine Verfehlung nicht

genügend geschlossen und eine Tänzerin, welche als Genius Fri. Volt ab an der Hand abzuholen bat, stürzte beim ersten Schritt auf

die nur leicht eingelagte Diele hinab in die Tiefe; ihr Tod

konnte noch zurückhaltend, sich vom Sturze retten. Glücklicherweise

ist der Fall nicht von nachteiligen Folgen befreit gewesen, denn

obwohl die junge Tänzerin anfangs beflimmunglos war, erholte

sie sich doch in der Garderobe bald wieder.

+ In Gegenwart des s. Kaufministers Dr. v. Falkenstein,

des Unterrichtsministers Dr. v. Oberle, des Präsidienten v. Zoben,

des Stadtkämmerers Heubner, Kreisbeamter, Walthér und Blaube,

sowie einer höchst anscheinlichen Inhaberstädt enttraut der Hector der Kreuzeskule, Dr. Gultsch, in der Aula am Dienstag ein feierliches Bild von Tiberius. Es ist in neuerer Zeit Mode

geworden, die höchstherrlichen römischen Kaiser als Tugendspiegel

zu schildern; speziell den Tiberius hat Adolf Stahr in dieser Weise „heretet“. Dr. Gultsch geht nicht so weit, er verzerrt

die Kaiser des Über nicht, vielmehr er sie nur verdeckt zeigen

durfte. Den großen Regententugenden Über wird der Vor- trageende in allen Städten gerecht; er schlägt ihn als einen unermüdbaren, pflichttreuen, gerechten, an ehrerbietigen Ideen reichen Kaiser, der als Heldentum Ruhm errord, das Heer neu bildete und die Verwaltung des Staates vorzüglich organisierte. Die Niedertracht des Zeitalters und die elende Familienpolitik des Augustus erzeugten stillesse jene Menschenverachtung in Über, die sich in den blutigen Taten seiner letzten Lebenstage mit fundhaft. Die Versammlung lautete mit großem Interesse dem auch in der Form höchst anziehenden Porca. Velder hat der Umstand, daß der Vortrageende nicht frei und ziemlich leise sprach, verhindert, daß die leichten Bänke der geräumigen Aula ihm allenfalls folgen konnten.

+ Die durch die erste Aufführung der Oper „Golo“ unverdächtig gerordnete Kammermusik-Solist der Herren Lauterbach und Genossen wird vorzugsweise erst Ende December stattfinden können, da Herr Kammermusik-Professor eine mehrtägige Concertreise nach der Schweiz und Süddeutschland (mit Endstation Wien) angetreten hat.

+ Witterungs-Beobachtung am 5. December, Abend 5 U.

Barometerstand nach Otto & Wöhl hier: 27 Paris, Zoll 9 1/2 (seit gestern 24 1/2 gefallen). — Thermometer nach Steamer: 3 Grad unter Null. — Die Schloßburmähne zögerte Nord-

Wind. Himmel: trüb, Schne.

— Elbhöhe in Dresden, 5. Decbr., Mitt.: 20 Cent. unter 0.

Briefkasten.

* X. G. Glanckau. Wie heißt das in stenographischer Schrift nach Gabelsberger System in Dresden erscheinende Unterhaltungsblatt und wie und wo ist dasselbe zu beziehen? — Wenden Sie sich an das I. Stenographie-Institut.

* M. H. Habenau. Wenn ist das sogen. Hoftheater niedergebrannt? — Am 21. September 1869.

* G. W. N. Die Bezeichnung „G.“ auf dem Gourotblatte bedeutet „Gold“, das Eßt ist daher zu diesem Zwecke begeboten werden; der Buchstabe „W“ aber versteckt versteckt den Beauftragten „W.“, das Papier ist also angeboten, ohne Neptun zu finden.

* 23. Decbr. 1) „Z. überaupt auf die Auktion des Palauischen Jagdherrens bei einer Dividende gewährt worden?“ und 2) „Sicht ist seitdem die Gewährung einer goldenen Jagdherren in August?“ — Zu 1) „Nein.“

* M. H. N. Die Bezeichnung „G.“ auf dem Gourotblatte

wiederholte „Gold“, das Eßt kann daher zu diesem Zwecke begeboten werden; der Buchstabe „W“ aber versteckt versteckt den Beauftragten „W.“, das Papier ist also angeboten, ohne Neptun zu finden.

* 23. Decbr. 1) „Z. überaupt auf die Auktion des Palauischen Jagdherrens bei einer Dividende gewährt worden?“ und 2) „Sicht ist seitdem die Gewährung einer goldenen Jagdherren in August?“ — Zu 1) „Nein.“

* G. W. N. Wohl weiß ich nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourotblatte

niedergebrannt sind, aber ich weiß nicht, ob die Auktionen der Gourot

Furchtbar billig.

Auf einer renommierten häfischen Fabrik empfing ich soeben die letzten

400 Stück

abgepasste Kleider von 1—4 Thlr.

in modernen, sehr halbaren Stoffen.

Gleichzeitig empfiehle etwas besonders feines in ganz schweren reinwollenen Kleiderstoffen zu Weihnachtsgeschenken, zurißgesetzte Damen- und Kinder-Shawls und billige Steppröcke.

M. Weinert, Altmarkt 14,

Eckhaus der großen Freihungasse.

Bitte genau auf die Firma zu achten.



Heinrich Süss,

Zuhaber eines der ersten, besten und sichersten Agenturen- u. Commissionsgeschäfts im Königreich Sachsen, wohnhaft in

Freiberg, Engegasse,

empfiehlt sich zu: Kreditausser über 200 und 500, sowie Durchflucht und landwirtschaftlicher Grundrente gegen 1½ und 1 Prozent Provision.

Zur Vermittlung von Geldgeschäften, selbst für seeliche Fälle, gegen Verhandlung von Hypotheken, gegen Bürgschaften auf Bedarf, auch gegen Verpfändung von beweglichen Lombarden genannten Anfängen von 5 bis 7 und von 8 bis 10 Proz.

je nach Vage des Kredita. Provision 1 auch 2 Prozent.

Zur Vermittlung von Anfängen in allen fachdrücklichen Zeitungen für beide Zielvoraussetzung und sonstige gute Angebote.

Zur Aufnahme von Verhandlungen gegen Feuergeräte, auf das Leben des Menschen, gegen Drahtseile, gegen Betriebe von Spiegelbildern in Schaukästen u. dgl. m. in

jur Sicherung von Rohmaterial zur Selbstfertigung sämtlicher Eisenmittel nach Anleitung und vollständiger Gewährsamme aus.

Jugendliche über die ausführliche Beschreibung und Vollzählung der Güter werden beziehen.

Zur Aufnahme einer Art. 110 über gefährliche Vergütungen.

Barren, gegen eine Vergütung von 1½ über 1½ Markt.

Da ich immer über die jeweilige Reihe von Gütern nach diesen Bränden gewidmet, auch Preis

abzuweichen, sowie das ausführliche Vertrauen in Vermittler und Agenten zu haben, so kann ich heute mit

gewissheit und bestätigen, daß die Gütersumme meines Antrages richtig ist. Aufträge werden

erstellt und gleichzeitig ausgeführt. Bei fortlaufenden Aufträgen bitte ich, wenn eine Antwort er-

folgen soll, um Verkürzung der notwendigen Ausarbeitung und ich eine ausführliche Beantwortung statt-

finden, so müssen unbedingt 5 Tage, in Brüdermaßen beitreten. Wieder ohne die gewünschte Frei-

märkte können wegen der großen Anzahl von Anträgen nicht beantwortet werden. Da meis-

te Rame und Graus entgangen befürchtet ist, so bedarf es wohl keiner weiteren Empfehlung und sehr

ta recht spätesten Anträge sind alle angegebenen Bränden wie zeitigst entgegen.

Hochachtungsvoll **Heinrich Süss,**

Weltiger der kleinen Börse zu Freiberg.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Oder 21. Debr., nach Newyork. Mosel 18. Debr., nach Newyork

Deutschland 4. Debr., nach Newyork. Neekar 25. Debr., nach Newyork

Salter 11. Debr., nach Newyork. Hermann 1. Jan., nach Newyork

Nürnberg 15. Debr., nach Baltimore. Amerika 8. Jan., nach Newyork

Passage - Preise nach Newyork: Erste Gajute 495 Mark, zweite Gajute

300 Mark, Zwischenbed 120 Mark.

Passage - Preise nach Baltimore: Gajute 405 Mark, Zwischenbed

120 Mark.

v. Bremen n. Neworleans via Havanna.

Hannover 21. November. Frankfurt 15. Debr.

Passage - Preise: Gajute 630 Mark, Zwischenbed 150 Mark.

Platzieren Sie sofort unter erhalten die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schloßstraße 7.

Sanct Raphael-Wein,

vorzüglicher südfranzösischer Dessert-Wein.

Beliebt auch Convalescenten, insbes. für Gravidität, wie für Kinder an empfohlen. Preis

1 fl. 1½ Mark. Niederlagen in Dresden: Spaltheholz u. Bley, Annenstraße 10 und

Paul Schwarzwose, Schloßstraße 9.

Verkauf unter Garantie

Gibt engl. Regenmäntel für Herren und Damen in allen Größen von besten Stoffen.

Regenmäntel für Kinder in verschiedenen von echtem Baumwolle.

Regendekken für Pferde, sowie Kapuzen, Hammocks, Kofferdecken in verschiedenem Ausmaß zu billigen Preisen im Magazin von

Theodor Pfitzmann, Dresden, Schloßstraße 12. Preisg.

Einem geehrten Publikum empfiehlt ich mein reichhaltig vorgerichtet von allen Sorten Uhren, also: Ankeruhren von 10 Uhr, an, Cylinderuhren von 5 Uhr, an und Damenuhren in Gold von 10 Uhr, und in Silber von 8 Uhr, an; sowie eine große Auswahl von Regulatoren, Rahmen- und Wanduhren unter reicher Garantie an billigen Preisen.

Reparaturen werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

C. Frisch, Schützenstraße Nr. 6.

Uhrmacher.

große Siegelstraße 50.

Einem geehrten Publikum empfiehlt ich mein reichhaltig vorgerichtet von allen Sorten Uhren, also: Ankeruhren von 10 Uhr, an, Cylinderuhren von 5 Uhr, an und Damenuhren in Gold von 10 Uhr, und in Silber von 8 Uhr, an; sowie eine große Auswahl von Regulatoren, Rahmen- und Wanduhren unter reicher Garantie an billigen Preisen.

Reparaturen werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

C. Frisch, Schützenstraße Nr. 6.

Uhrmacher.

große Siegelstraße 50.

Waisenhausstr. und Johannisallee 7

(Zum Gutenberg)

sind zu vermieten:

2 herrschaftliche Wohnungen

in der ersten Etage,

2 Geschäftslocaläte

im Parterre (Waisenhausstraße), sowie

Geschäftslocalitäten

(Halbtage). Näheres Wartenstraße 13, 1. Etage.

Muldenthal-

Eisenbahn.

Betriebseröffnung der Theilstrecke

Rochlitz—Grossbothen.

Am 9. December d. J. wird auf unserer in Mockritz an die Königlich Sachsen Eisenbahn und in Großbothen an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn anschließenden Theilstrecke

Rochlitz—Grossbothen

mit den Zwischenstationen Rennau (nur für Güterverkehr), Postau und Golditz, der Personen- und Güterverkehr nach den Bestimmungen des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 1. Juli 1874, sowie den für den Verkehr auf der Muldenthal Eisenbahn geltenden Spezialbestimmungen und Tarifziffern, unter Einhaltung des auf unseren Stationen und den Stationen der benachbarten Bahnen ausgeschlagten, sowie anderweit noch vertragten Abrechnungs-, mit ammeis günstigen Abschlüssen in Mockritz von und nach Chemnitz, Leipzig und Glauchau via Ratsdorf und in Grossbothen von und nach Leipzig und Dresden eröffnet werden.

Bestimmungen und Tabelle können von unserem Verwaltungsbüro, Glauchau, Bahnhofstraße Nr. 10, sowie von den Güterexpeditionen der Stationen unserer Theilstrecken Glauchau-Bautzen und Mockritz-Grossbothen zum Preise von 50 Pf. per Stück bezogen werden.

Überdies findet vom Tage der Betriebseröffnung an zwischen Golditz und Grossbothen ehemals und Glauchau, Waldenburg, Bautzen, Borna, Freiberg, Geithain, Ratsdorf, Görlitz, Bautzen und Chemnitz via Ratsdorf untersteht, sowie zwischen Golditz und Mockritz und den Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Leipzig, Grimma, Weißenfels, Köthen, Merseburg und Dresden via Grossbothen direkte Verbindungen und Verladestellungen nach Bautzen der auf den befreilichen Stationen anfallenden Taxe statt.

Die direkten Taxebeflächen haben dreitägige Gültigkeit.

Dresden, den 4. December 1875.

Die Direction.

Auctionen. Freitag, den 10. December, ab Sonnabend von 10 Uhr an, in dieser Sophienstraße Nr. 7 erste Etage, Ecke der Wilsdrufferstraße.

Zwei vorzügliche schöne Billards von Glauchau, schwarz aufgelegt, und 2 dergl. Queue, schräge mit Queue von Heber in Dresden gefertigt, sowie 2 Billardglockensterne versteigert werden.

C. Breitfeld, 1. Meißnerstraße, und Marx-Auktionsator.

50% Ersparniss.

Recht Amerikanisches

Kaffeeschrot

von Sommerich & Comp. in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in groben Blättern nach den Vereinigten Staaten exportiert und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammensetzung außerordentlich verbreitet, da es die besseren Sorten des indischen Masses vollständig erstickt und für bessere Qualitäten einen höchst angenehmen Zuschlag bietet.

Der Preis des Originalpackets a 20 Meulchen ist 20 Pf. R.-M., zu haben in den Depots befindende werden:

Dresden bei Max Annaheim.

Dresden bei Emil Wolff.

Görlitz 1 - S. M. Wolke.

Arbeitsamt bei Herm. Möller.

Großenhain bei G. v. Barth

Madd. Hirsch.

Herrnhut bei Dr. Dünninger

v. Go.

Adrianstein bei Dr. v. König.

Weissen bei Herm. Weidner.

Neustadt bei Herm. Müller.

Leipzig bei Dr. v. Kriesel.

Chemnitz bei Dr. v. Steinweg.

Görlitz bei Gust. Weber.

Nicha bei Dr. v. Steinhardt.

Mockritz bei Herm. Martin.

Rositz bei Gust. Müller.

Wohlau bei Dr. v. Richter.

Wohlau bei Dr. Schumpf.

Wohlau bei Dr. Schledt.

Schandau bei Dr. Henzenbach's

Wise. u. Sohn.

Stollberg bei Dr. v. Glotz.

Wise. u. Sohn.

Sedlnitz bei Dr. v. Bergmann

Nach.

Stauda u. Stauda bei Dr. Gräfe.

Bittau bei Ernst Mönnel.

Görlitz bei Carl Maatz.

Job. Metz.

Schönfeld bei Dr. v. Richter.

Görlitz bei Dr. v. Bergmann

Nach.

G

Eltern,

die für ihre Kinder, gleichviel ob Knaben oder Mädchen, im Alter von 3 Monaten bis hin zu 14 Jahren

praktische und zugleich angenehme

Weihnachts-Geschenke



wählen wollen, erlaube ich mir hierzu mein ausschließliches

Kinder-Garderobe-Magazin

ganz ergebnist zu empfehlen und insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß beim Einlaß kein Maß erforderlich ist. Bei genauer Angabe des Alters wird die richtig passende Größe verabreicht, wofür ich Garantie leiste, resp. selbst nach dem Feste bis zum 31. December d. J. bereitwillig umtausche.

Zurückgesetzte Kinder-Garderobe von 1 bis 3 Jahr.

Ganz besonders erlaube ich mir, auf meine

Knaben-Anzüge und Paletots für das Alter von 10 bis 14 Jahren

aufmerksam zu machen, worin ich im Verhältniß der guten Stoffe, die ich dazu verwende, auffallend billige Preise stellen kann.

Jeder Gegenstand meines Lagers ist mit dem billigsten aber festen Preise deutlich mit Zahlen bezeichnet.

P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstrasse 37.

Bis zum Weihnachtsfeste bleibt mein
Socat auch Sonntags geöffnet.

Angesichts der Thatsache, daß die

Geduld

des Publikums durch Öfferten aller Art seit Jahren auf manche harte Probe gestellt wurde, ist es zu verwundern, daß Oscar Töpler's

Universal-Liqueur

In fast allen Kreisen so schnell Eingang fand und nur die überaus gegenreichen Wirkungen dieses Arzneimittels redetserigen den außerordentlichen Umfang.

Der frische Magen und die schlechte Verdauung sind die Grundursachen der meisten Leiden, wie Magenkrämpfe, Blähdruck, Blähkrempf, Leberleid, Brechneigung, Atmung, habituelle Schwinden, Trägheit des Gedächtnis oder Hämorrhoidalbeschwerden, Magenkrämpfe, Blähdruck, Leberbeschwerden, Atmungsleid, Leberleid, Hypochondrie, Husten, Schlaflosigkeit, Blutwällungen, Schwindsucht, Kreuzschmerzen, Husten, Blutdruck und Verdickungen aller Art (Gastritis), Obrenzianen, Gicht, Pleuritis, Atemleid, Dachsen und Durmschmerzen, Kopfschmerzen, Milzleid und Leberleid usw. Oscar Töpler's Universal-Liqueur ist das wirksame Mittel zur Befreiung und Besserung der angeführten Leiden und noch Niemand benötigte dieses vortheiliche Mittel, ohne die erhoffte Wirkung zu finden, wie unzählige Zeugnisse befestigen. Wie sehr dem Erfinder daran gelegen ist, geht daraus hervor, daß der Preis so gestellt ist, daß sich jeder Mann diese Ueberzeugung verschaffen kann. Preis per Flasche 1 Mark.

Oscar Töpler,

Hannover, Oberstrasse 2.

Niederlage bei: C. Jungkähnel, Postplatz, Weigel u. Zeeb, Marienstr. 26. Brückmann u. Weingartner, Landwehrstrasse. Franz Schaal, Annenkirche 13 in Dresden.

* Bekannt durch seinen vortheilichen Honigwein gegen Husten.

XI. Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1876.

Haupt-Geld-Gewinne:

75,000 Mark,

30,000 Mark,

15,000 Mark,

Ganzen 375,000 Mark.

Loose zu 3 Mark pro Stück

find durch mich und die Petten Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent:

B. J. Dussault im Köln.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet. Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Regulatoren sehr billig zu verkaufen.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Gute und Tapeten werden nach neuester Raco's Kostell und billig umgearbeitet verarbeitet.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Nr. 2 Schreibergasse Nr. 2,

Mit bei Gelegenheit des nahen
Weihnachtsfestes

ein sorgfältig gewähltes und durch die bedeutende
Auswahl wie billige Preise
jeden Ansforderungen entsprechendes Lager von
Kleiderstoffen, Lamas, Leinen u. c.
bestens empfohlen und offerirt

I. als praktisches Geschenk:

Reinwollenen Lama, gestreift, carriert und brochirt zu einer Jacke für 25 Sgr.
Doppel-Lüster, grau und braun, zu einem Haubtkleide für 1½ Thlr.
Schwarzen Moiré zu einem Rock für 28 Sgr.
Möbel-Damast, Halbwolle, zum Sofap-Überzug, für 2½ Thlr.
Weizen Chiffon, zu Kleid- und Bettwäsche, Stück von 100 Ellen, für 8½ Thlr.
Handtuchlein, rot und weiß, zu Küchenhandtuchern, Stück 3½ Thlr.
Veltzeng, rot und weiß, zum vollständigen Überzug für 1 Thlr.
Einen wollenen Rantentrock für 22½ Sgr.
Ein Dutzend blau-leinene bedruckte Schürzen,
Prima-Ware, für 4 Thlr.
Ein Dutzend bunte Taschentücher für 1 Thlr. 5 Sgr.
Ein Schok ¼ weiße, echt flächene Reinwand für 9 Thlr.
Ein Dutzend weiße, reinleinene Taschentücher für 1½ Thlr.
Schwarzen Alpacca zu einem Kleide für 2½ Thlr.
Ein großes reinwollenes Umschlagetuch für 2½ Thlr.
Alpacca, bedruckt, höchst praktisch zum Kleide, für 3 Thlr.
etc. etc. etc.

II. als feines Geschenk:

Reinwollenen carrierten Plaidstoff aus vollständigen Stoffen für 5 Thlr.
Ein reinseidenes großes Herren-Cachemir für 1½ Thlr.
Reinwollenen Nips, in allen Farben, zur hochleinen Mode für 5½ Thlr.
Ein Jacquard-Gedek, zu 6 Personen, für 5 Thlr.
Ein reinseidenes Taschentuch für 1 Thlr.
Eine große Tischdecke in Damast oder Cachemir für 1 Thlr.
Schwarzen Cachemir zu einem eleganten Costum für 7½ Thlr.
Außerdem große Auswahl in

Kleiderstoffen neuesten Genres,
schwarzen Seidenstoffen,
schwarzen Patent- und echten Sammeten u. c. u. c.

Obige angepriesene Artikel kann ich durchgängig nur als höchst
reell und billig empfehlen, so daß sich auch ein Nichtlenner beim
Anlaufe seinem Risiko aussetzt, wenn er seinen Angehörigen eine unver-
hoffte Freude bereiten will.

**Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Nr. 2 Schreibergasse Nr. 2.**

Orientalischer Bazar G. Sadik,

Schloßstr. 29

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ein reichhaltiges Lager diverser Schmuckstücken
zu sehr billigen Preisen, als: algierische Monchetteknöpfe, Broschen, Schwanzhalsketten u. c.
von 6 Mgr. an, seltene spanische Armbänder von 7½ Mgr. an, seltene Damenhalsschmuck
von 16 Mgr. an, seltene Taschentücher von 1 Thlr. an, Cachemir von 1 Thlr. 20 Sgr. an,
türkische Cigarettenpäpfe und Pfeifen von 12 Mgr. an, Rosenknotketten von 7½ Mgr. an,
sowie viele andere kleine Gegenstände zu billigen Preisen.

5000 Garnituren bester Qualität.

Herrenpelze, Damenpelze,
sowie reiche Auswahl von Zoben, Marder, Skunk,
Grebes, Luchs, Waschbär u. s. w.

MEDINE HANS

Ranin	2 bis 2½ Thlr.	1½ bis 1¾ Thlr.
Rabe	4	1½ - 2½
Geh	2 - 5½	1½ - 3½
Wifam	3 - 6	2½ - 4
Altis	8 - 16	7½ - 15
Mars	10 - 30	8 - 28
für Kinder	1	1

Robert Galdeczka,

In meinen zwei Geschäften:
In Schreibergasse 1a, neben d. Spindelchen Kärtel, u.
große Meissner Straße 26.

Oscar Hempels Conditorei,

38 Pragerstrasse 3.

empfiehlt sich zur Ausführung aller Bestellungen,
welche man von einer Conditorei ersten Ranges
verlangen kann.

Promptly execute of all orders which
are requested by a first class confectionery.

Jeden Morgen frisch:
Bouillon-Pasteten.

Chocolade, Kaffee, Thee, Wein,
Grog, Negus etc. etc.

Schach. Domino.

Zeitungen.



**Eiserne
Bettstellen**
einfache und
verzierte.
Matratzen
aller Art,
eiserne Tische, Kinderwiegen, Schlaf-Sophas,
Blumentische, Aquarien, Blumentreppe,
Waschständer, Kleiderständer, Glasbehälter
u. s. w.

Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel
Riederlage: Bahngasse 29, nächst der Seestraße.

Wegen Aufgabe

meines Detailgeschäfts eröffnet den Restbestand meines
Lagers in Matratzenräumen, Jules, Bettbezügen,
bunte u. weiße Leinen, Futtermaterial etc.

zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Verschiedene Artikel für Wiederverkäufer lassen.

Paul Schambach,

19 Zahngasse 19.

Werkt: „Ihr habt das Gute so nahe!“
Spitzweicher-Druck-Saft,

unstreicht besser als alle Woll-Dräppate, mit wenig einzugeben, ist fast allein das letztere, billige, nicht zu unterschätzende Gewürzmittel, gegen Hust, Catarrh, und Pneumonie, Bronchialerkrankungen, Husten, Catarrh u. c. Die Resultate sind übertraffen, und nach Beurtheilung erster Autoritäten der Medizin können erwähnen wie auch Kinder ohne Bedenken mit dem größten Vorsicht, den weitesten und aufgedecktesten Gebrauch den edelsten Mitteln machen.

Mit Gebrauchsanleitung 3 Alben 6, 10 und 13 Sgr.
in Dresden bei Spaltkohls & Bley, Sonnenstrasse 10.
bei Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 9, Preis je 10 R.
Schumann, Sonnenstrasse 11, Großbauduin bei Bern.
Brauer, Neumarktstraße 179, Raben, Petrikirch 22.
bei Verzehrung von Paul Mohr.

Schloßstr. 29

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ein reichhaltiges Lager diverser Schmuckstücken
zu sehr billigen Preisen, als: algierische Monchetteknöpfe, Broschen, Schwanzhalsketten u. c.
von 6 Mgr. an, seltene spanische Armbänder von 7½ Mgr. an, seltene Damenhalsschmuck
von 16 Mgr. an, seltene Taschentücher von 1 Thlr. an, Cachemir von 1 Thlr. 20 Sgr. an,
türkische Cigarettenpäpfe und Pfeifen von 12 Mgr. an, Rosenknotketten von 7½ Mgr. an,
sowie viele andere kleine Gegenstände zu billigen Preisen.

Behufs schneller

Liquidation

Ausverkauf

von

Woll- und

Weisswaren

aller Art

zu und unter

dem

Einkaufs-Preise.

gr. Brüderg.

Nr. 24.

Spieldosen und

Musikwerke

in allen Größen
und d. besten Gütern
empfiehlt

E. W. Rose,

Threibhandlung,
Königstraße 43, 1. Etg.
NB. Wiederverkäufer angem.
Abatt.

Damenhüte

neuesten Stilen, Gorsets, Hand-
taschen, Schürzen empfiehlt in großer
Auswahl das Unternehmen
große Zahngasse 6.

Wet

hat noch kein Mikroskop?

a 3. Klasse im Laden Oberlin 5.

Große

Auswahl

jeiner

Barzer

Canarien-

Vögel,

in Hobnoller, Weller, Winter,
Körner und viele verschiedene

kleine Tiere für Kenner.

C. Clausa.

Scheffelstraße, Gasthaus zu

den 3 Schwänen, Zimmer 3.

Näpfchen-Butter,

sehr frische Ware, das Stad

6 Sgr. empfiehlt

Herrn. Nobis,

Neustadt, an der Kärtel Nr. 3.

Höhe

Preise

aber sie für gute Wintere und

Sommer Winderede, Peitzen,

Wölfe, Schneewittchen u. s. w.

neue Blaueschreie 49.

Wichtig für Herren

Präseratius in besser
Qualität von 250, 2 und 320
werden per Post gegen Nach-
nahme unter Stromer's Prä-
satz an Kunden geliefert
zudem man unter den B.
namen A. H. M. 20 portofrei
versandt werden kann.

Sauerfrucht,

neueste Stände, 30 Sgr.

in Cölln, d. Jüngste

empfiehlt

Wilhelm Georgi,

11. Augustgasse 30.



Heute Concert
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholds mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Morgen: Concert. 3. G. Marsteller.

Felsenkeller.

Mittwoch den 8. December
II. grosses Abonnement-Concert
von Herrn Maestro A. Schubert,
mit dem Bläserorchester der Königl. Sächs. Blaskapelle.
Anfang 18 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.
Aufführungsvoll Barth.

Concert-Haus mit Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25.

Heute Montag den 6. December:
Auftritte der Comediantenfamilie des Mr. James Jones und
der englischen Quartette Mr. und Mrs. Gray, der Aerobaten
Mrs. Athya, Pinder und Little Zig, des Akrobaten Mr.
Charles Ernest, der Concertina-mutter Mdl. Walther, des
Beauteamisten Herrn v. Brandesky, der englischen Schan-
nenettentheaterin Mrs. Little Wright, sowie des gesammelten
Künstler-vereins.

Gässeneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Morgen Dienstag den 7. December:
Wohltätigkeits-Vorstellung
zum Besten der durch das Brandunglück des Baumer
Stadttheaters hart betroffenen Mitglieder.

Donnerstag den 9. December: Erstes Auftritt der
reinen Comedianten-Zimmerin Mlle. Kohanowska.

Die Direction.

Salon Variété.

Voll-Restaurant.

Eingang Waisenhausstraße 25 am reichen Allee 1.

Heute große Vorstellung

Auftritt der Comedianten-Sängerin.
Erl. Willhelmiss aus Rotterdam,
und der Pantomimen-Gesellschaft vom Livoli Theater zu
Hamburg, unter Leitung des Ballettmeister

Herrn Charles,

sowie Auftritten häuslicher engagirter Mitglieder.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Morgen Dienstag, den 7. December:

Großer Preis-Kampf
zwischen dem Kämpfer Mr. Charles, genannt der Eiserne,
und Herrn Franz Stöckel, genannt der Dünne.
Ernst Tettendorf.

Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Montag den 6. December 1875

Gr. echt englischer Box-Kampf.

Vor ihrer Abreise nach England werden die Mrs.
Simpson & Lovell, Directoren der englischen
Pantomimen-Gesellschaft, einige Vorstellungen in der
echten englischen Box-Kunst streng nach den alten eng-
lischen Regeln geben.

Notice to the English & American inhabitants of
Dresden. The English Box, or the art of self defence to night
December 6th by Mr. Lovell & Simpson, previous to their
Departure for England.

Gässeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Morgen Dienstag:

Großer Doppel-Ring-Kampf.

F. W. Schmieder.

Circus und Theater Francois Loisset.
(Böhmisches Bahnhof.)

Heute Montag den 6. December 1875, Abend 7½ Uhr:

Ausserordentliche Vorstellung.
(Das Käptz die Aufklagezeitet.)

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 7-12 Uhr Tanzverein für 1 Mark.
G. Voigtländer.

— Dienstag den 7. December Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

CONCERT

von Fräulein Anna de

Belocca,

erste Sängerin der „Italienischen Oper“ in Paris und vom Her-
Majesty's Theater in London, unter Mitwirkung der Herren
Villanova, Tenor der königl. Oper in Neapel, und
Petit, Bass und Bass, Paris.

PROGRAMM.

Erster Theil.

1) Arie aus der Oper „Entführung aus
dem Serail“.

Mr. Petit.

2) Arie a. d. Op. „Lucia di Lammermoor“.

Sign. Villanova.

3) Recitativ „Oh patria“ aus der Oper

Arie „Di tanti palpiti“ („Tancredi“).

Mlle. Anna de Belocca.

4) Arie „Qui sidegno“ aus der Oper

„Zauberflöte“.

Mr. Petit.

5) a. „Connais-tu le pays?“ Romanze

aus „Mignon“.

b. Serenade.

Mlle. Anna de Belocca.

Zweiter Theil.

6) „Spirito gentile“ Romanze aus „La

Favorite“.

Sign. Villanova.

7) Adelaide.

Mlle. Anna de Belocca.

8) „Udito, tutti udite“ Aria-Balla aus der

Oper „Il Matrimonio segreto“

Mr. Petit.

9) Romanze aus „Don Pasquale“.

Sign. Villanova.

10) a. Arie aus Figaro's Hochzeit „Voi
che sapete?“

b. Brindisi aus „Lucrèce Borgia“.

Mlle. Anna de Belocca.

Der Concertringel ist aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von

Grotrian Heiligerich Schultz, Th. Steinweg Nachf.

Depot: Rich. Hertzsch, Wilsdrufferstrasse 18, I.

Billets zu numerierten Plätzen à 3 Mark sind in der Königl. Hof-

Musikhandlung von C. F. Meser (A. Fürstner), Ecke der Frauen- und Galeriestrasse, zu haben.

Heute Ballmusik, von 7-12 Uhr
Tanzverein zu 80 Pf., Eintritt frei.

Lauchhammer.

In der letzten vierten ordentl. Generalversammlung von Lauch-
hammer äußerte Herr Süßle von Altenstein vor der Wahl als
Mitglied in den Aussichtsrath, daß er ein Hüttenmann war
und durch sei. Es wird nicht daran gegeworben, man erwartet
aber von einem solchen Manne mehr Rude; er erkennt sich in
seinem Benehmen und Stimme zu sehr; die Unzulänglichkeiten kön-
nen keiner nicht gebuhlt werden. Möglicher ist es, daß dann solche
Herren die Wahl von außen schließen müssen. — Meist sehr zu
wünschen ist es, daß Herr Hüttenmeister Otto in Nieda sich auch
Kenntnis eines Hüttenmanns „durch und durch“ aneignet, da-
mit nicht gehetzte Ueberlegungen neuer Eltern der schlechten Qualität
noch darüber reutzen geben müssen. Den betreffenden Hüttenkanten
noch den Stoth geben, daß er das Eltern fikt probieren soll. Dies
geben aber die Kenntnisse eines Hüttenmanns „durch und durch“ ab.
Närrisch ist diese wieder eine Bestellung von elnigen Tausend
Gentlemen neuen Eltern und Bleib eingangen, weil zu befürchtet
war, schlechte Qualität zu erhalten, andertheils mit Herrn
Dir. Küllow nicht in Geschäftsbündnung zu treten. Die Ausstellung
der Production im diesjährigen Geschäftsbüro vom Werk
Lauchhammer weist ein Quantum der Cupolinen von 972,000 Pf.
mehr ausgebrachte Eltern nach, zu dem als eingezogen worden ist,
während man doch auf 50 Pf. circa 5 No. Abgang hat. Wunderbar,
daß aus den ergiebigen Eltern mehr verbraucht würden,
als eingezogen werden ist, während doch keine Eltern gegeben
werden konnten. Wichtiger solcher Verlust nicht vor der Ausgabe
geprägt, ist eben von dem Herrn Vorstande, wenn auch kein
Kenntnis von dieser Sache, doch aber leicht erkläbar finden mag,
daß sein Mehrbetrag zu erwarten ist. Auch von den Mitgliedern
im Aussichtsrath, worunter Hüttenmeister durch und durch sind,
mug der Verlust geprägt worden sein. — Von ersten technischen
Directo. Hörer in Lauchhammer, von dem die Ausstellung
recht ausdeht, ist es sehr zu bewundern, vom Kaufmanns-
leben Herrn Küllow weniger, den Fehler nicht bemerkt zu
haben, bat wahrscheinlich das nicht lassen können. Das
find wieder Beweise, wie traurig der „Lauchhammer“ mit den
praktischen Beamten besteht ist; denn im Ganzen ist der Verlust
in der Ausstellung sehr mangelhaft, was später noch speziell be-
richtet werden soll. — Rafft alle die alten praktischen Beamten
find verändert, neu im Ueberfluss mit ungemein Kenntnissen
dafür eingetreten; daraus lädt sich schlüpfen, daß eine Wohlwir-
kung hier. Ein Punkt wird recht sorgfältig geprüft, die „Gol-
dächer“ für die praktischen Beamten zum Lieblingaufenthalt sehr
sehr und committabel eingerichtet.

Heute Ballmusik, von 7-12 Uhr
Tanzverein zu 80 Pf., Eintritt frei.

J. Pietzsch.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Pragerstraße Nr. 8, Ecke der Ferdinandstraße.
Die zu den Concordiasälen des Kaufmanns Herrn R. Kn.
Weinmacher und des Schuhherstellers Herrn Theodor
Uhlig hier gehörten Schnitt- u. Modewaren, sowie Herren-Kleiderstoffe
werden zu bedeutend herabgesetzten Taxpreisen
verkauft.

Im Auftrage des Concursgerichts.

Ganzler.

Verunglückt! 10 Risten engl. Weißwaaren und Gardinen

find bei dem Schiffbruch des Dampfers „Blackboorn“
teilweise beschädigt hier angekommen und sollen in
folge der dadurch entstandenen kleinen unschuldigen Fehler
a tout prix

schleunig verkauft werden.
5000 Stk. eleg. Mull-, Sieb- u. Filet-Gardinen
a 1 Mt. 50 Pf., die nirgends unter 8 Mt. verkauf
werden können.

42000 Meter schwarze wollene u. seidene gelb-
gelbe Spitzen (Handarbeit) à Meter 15 Pf..

12000 Stck. hoheleg. Einsätze à 20 Pf.

5000 Coupon gefüllte Ausfälle und Einsätze
a 50 Pf.

Amalienstraße 16 eine Tr.

Essentielle Handels-Lehr-Anstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

Extra-Allee Nr. 5)
Annalen:
a) für die höhere Abtheilung (Jähr. Lehrgang), welche
ihren Begegnungen das ist den einsährigen Kreisvollen-Will-
toldienst allgemeine Reifezeugniss gewährt;
b) für den Einsährigen Kurzus;
c) für die Lehrlings-Abtheilung (Jähr. Lehrgang),
welchen ich bei dem Unterküchenmeister bewirkt werden. Pro-
spekte sind in der Schuleleitung (Extra-Allee Nr. 5, II. Etage,
Zimmer Nr. 9) zu erlangen.

Dr. A. Benser, Director.

(Sprechstunde 10-12 Uhr)

Auction. In der Dresdner Pfand- und
Credit-Anstalt, Moritzstraße 4, I., von
Vermittlung 10 Uhr an.

verfallene Pfandgegenstände aller Art,

als: Pretiosen, darunter goldene Medaillons, Minze, Broschen u.
Ohringe, goldene kurze u. lange Ketten, goldene u. alte
Herren- und Damenuhren, Magnatoren, d. Meldeurtheile,
Blätter und Betteln, eine Barthe moderner Kleiderstoffe und
vieles Andere mehr, sowie Nachmittags von 3 Uhr
an 500 Pf. alten Weinwein u. Champagner, in kleinen Gläsern
an den Weisbleitenden öffentlich versteigert werden.

Woldemar Pätz, Auctionator.

Die Lederhandlung
von A. Nicolait, große Ziegelstraße 14,
empfiehlt alle Sorten Leder für Schuhmacher und Sattler zu
den billigsten Preisen, hauptsächlich seine süddeutsche
Oberleder und rheinische Sohlen, sowie auch aus-
gezeichnete russische Jachtschäfte und hochfe-
ines Schweizer Oberleder.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.

Adolph Renner

erlaubt sich bei herannahendem Weihnachtsfeste, sein auf das Beste ausgestattetes großes

Manufactur - Modewaaren- und Confections - Lager

zu Einkäufen angelehnst zu empfehlen. — Von

Damen-Kleiderstoffen

(Hauptzweig des Geschäfts) sind hervorzuheben:

Schwarze Seiden-Stoffe, erprobte Qualitäten, das Meter von 3 M. bis 8 M. 50 Pf.

ff. carrierte wollene Plaidstoffe (Wilhelm Garo) in den neuesten eleganten Farbenstellungen, Breite 110—115

Gentim., das Kleid von 8 Meter zu 35 bis 40 Mark.

Desgleichen in guter Halbwolle, das Kleid von 8 Meter zu 14 bis 30 Mark.

Beige-Stoffe, carriert und glatt zusammenpassend, das Kleid von 14 Meter zu 19 M. 60 Pf.

65 Cent. breite carrierte wollene und halbwollene Plaids, Valeriens und Cloacking, das

Kleid von 14 Meter zu 15, 19, 21 bis 25 Mark.

Sehr glanzreiche schwarze Lüster-Stoffe, das Kleid von 14 Meter zu 18, 20, 22 M. 40 Pf. und

höher, sowie die vorzüglichsten

Cretonné-Lüsters in allen guten Farben, nur erste Qualität, das Meter 1 M. 10 Pf.

Schwarze breite Cachemirs in bewährtem, vorzüglichem Fabrikate, das Kleid von 8 Meter zu 25 M. 60,

30 M. 40, 35 M. 20, 40 Mark bis 50 Mark.

Wollene Kippe in schwarz und allen modernen und bevorzugten Farben, das Kleid von 14 Meter zu 22 Mark,

25 Mark und 30 Mark.

Armure, neuer, reinwollener, kleingemusterter Stoff, in allen neuen Farbenton, das Kleid zu 30 M.

Lemos, leichter englischer Glanzstoff, in 7 Qualitäten, das Kleid von 9 Mark an bis 22 Mark, sowie

**eine grosse Auswahl
anderer neuer eleganter Stoffe.**

In billigen Kleider-Stoffen

habe ich höchst preiswürdige Sortiments in einfarbig und carriert am Lager und ist auch hierbei meinem Grundsatz „für mässigen Preis eine gute Ware zu führen“, auf das Gewissenhafteste Beziehung getragen.

Aufs Neue ist das Lager von
Radmanteln, Chales-Jacquets, Jaquets und Jacken, in amerikanischen Röcken mit
und ohne Naht, Steppröcken und Moiree-Röcken,
sowie in

einfachen und eleganten Morgenkleidern

Schlaf-Röcken für Damed

vervollständigt worden.

☞ Umtausch bereitwilligst. ☝

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

Endesunterzeichnete empfehlen dem geehrten Publikum die via
Blumenstraße nach Blasewitz
führende

brillante

Schlittenbahn.

Einer zahlreichen Benutzung entgegenstehend, jedoch hoch-
achtungswert
L. Köbler. A. Gratzmüller. A. W. Heinemann.
Schlößergarten. (Salthof). Heinemann's Restaurant.
Park-Hotel-Direction.

N.B. Die Bahn ist durch den Sonnenflug aufgefahren.



Schlittschuhe

in grösster Auswahl

bei

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche 4,
Eingang Kreuzstrasse.

Die von den renommiertesten Herren (man lese die betreffenden Anzeigen) als einzig dastehend auf das Wärme empfohlene
Haarerzeugungs-

Tintur von Paul Kneifel.

welche laut diesen ärztlichen Gutachten als ein wirklich reelles, durchgreifendes, dabei absonderlich mildes Mittel ist allein zur Conservirung des Haarwuchses, sondern namentlich bei allen Haarsleiden und Schwäche der Kopfdecke, und allen selbst langjähriger Stabilität, i. e. pollicellus deglauk ate Unterschriften bezeugen) als zweitelloß wickham legalaubig ist, können wir den, was aller Fleckane meist auf reiner durch den beruhenden Mitteln gegenüber nicht drinhaben genau empfehlen. — Alleiniges Depot Herrn. Boch, Altmarkt Nr. 10. In Bl. zu 1. 2 u. 3 Mark.

**Preis-Berzeichnung
für
wasserdichtes
Herren-Schuhzeug.**

Nachstehende Sorten von Herren-Stiefeln und Stieletten, welche den Fuß sehr trocken und warm erhalten, fügen aus Arbeit und empfehlen wir folchen einer besonderen Beachtung.

Die Preise sind, wie folgt, bedeutend ermäßigt.

1 Paar wasserdichte mit Lüchten:

Stieletten mit dicken Matrizen-Doppelsohlen. 4 Thlr. 10 Pf.

Dicke Sorte mit Sohle. 4 Thlr. 15 Pf.

wasserdichte und warme

Bordeaux-Rindleder:

Stieletten mit dreifachen Matrizen-Sohlen. von 4½ - 5½ Thlr.

wasserdichte echte Peters-

bürger Lüchten-Stieletten mit dreifachen Ma-

trizensohlen und Schrauben-

Sohlen. 6 Thlr.

1 Paar wasserdichte Bordeaux-Rind-

leder-Hagd-Stiezel

Wasserdrücktheit garantiert

mit dreifachen Matrizen-

Sohlen. 8 Thlr.

1 Paar Dame

empfingen wir eine Partie Winter-

Stieletten von jungen

Kalbleder mit Doppelsohlen,

das Paar. 3 Thlr. 5 Pf.

Reparaturen, sowie Bestellungen nach Maß

werden schnellstens erledigt.

**Wiener
Schuhwaarendepot**

F. & A. Hammer,

13 Schlossstr. 13,

dicht neben dem lgl. Schloß.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf. = 1½ Thlr. an.

100 verschiedene Dessins

von 10 Pf. bis 50 Pf

Weihnachts-Geschenke 1875.

Zur Erleichterung des Nachdenkens beim Einkaufe derselben offerire ich den geehrten Damen folgendes Preiswürdige:

Für:

10	Fig. einen Kindershawl.
12	eine Bildertaschentuch.
20	= seidenes Cavalliere.
25	= weißes Taschentuch.
30	= buntes Herrentaschentuch.
35	einen tüllischen Kips-Shawl.
40	einen breiten wollenen Kindershawl.
45	ein buntes Kattunhaistuch.
50	eine elegante Krägenstiefe.
55	einen brodrierten seidenen Shawl.
60	ein weißseidenes Nagajahntuch.
70	eine blaugedruckte Schürze.
75	einen großen wollenen Herren-Shawl.
80	eine Garnitur von seidenen Haars und Krägenstießen.
90	eine gute blaue leinene Schürze.
100	Fig. eine abgezähnte, echte Gretoune-Jacke.
110	eine abgedachte gedruckte Über-Jacke.
120	eine englischleinene Schürze mit Ray.
130	ein großes seidenes Nagajahntuch.
140	ein wollenes Herren-Shawl.
150	ein wollenes Kopftuch.
160	Fig. eine roth und schwarz mögl. Füchtichdecke.
170	eine abgezähnte Über-Jacke, Prima-Qualität.
180	ein tüllisch gestreiftes Herren-Schachenz.
190	Tuch zu einem häutigen Kinderkleide.
200	ein schönes Coronaschopftuch in allen Farben.
210	Gürtel zu einem vollständigen Rock.
220	ein tüllisches Schachenz.
230	einen eleganten, brodrieten, seidenen Shawl.
240	1/2 Dhd. Theeterbütteln in Jaquard.
250	2 Stück 1/2 große Servietten.
260	ein großes warmes Victorianisch.
270	ein 1/2 weißes, leinene Tischtuch.
280	eine fertige Mohrde-Schürze, reich verziert.
290	eine wollene Kommodendecke.
300	eine abgezähnte blonde Vorhängedecke.
310	1/2 Dhd. leinene Taschentücher.
320	eine abgedachte Lamas-Jacke, echtfarbig.
330	einen abgezähnten, vollständigen Blaudrusch-Rock.
340	eine abgezähnte Prima-Vorhängedecke.
350	ein halbseidenes Kaiser-Wilhelms-Schachenz.
360	eine elegante Rosengarnitur, als Haar- und Krägenstiefe.
370	ein reinseidenes Herren-Taschentuch.
380	ein reinseidenes einfarbiges Grosje-Schachenz.
390	6 Stück grauwälsche Küchen-Handtücher.
400	70 Centim. breite schwarze Tasset zur Schürze.
410	1/2 Dhd. weizleinene Halbtücher.
420	1/2 Dhd. blangedruckte halbleinene Schürzen.
430	Geldens-Sammel zu einem Haubzeug.
440	1/2 Dhd. grohe blonde Herren-Taschentücher.
450	1/2 Dhd. weizleinene Wäschtücher mit roher Rante.
460	ein woll. Ananas-Tuch in weiß, ponceau, grün, pense &c.
470	einen abgezähnten Mohrde-Rock.
480	einen abgezähnten Rantentrock.
490	eine abgedachte Gashemire-Weste.
500	ein schönes Yamatuch mit eingewirkten Tupfen.
510	eine abgezähnte Duff-Jacke in grün und braun.
520	eine große Wollflock-Bettdecke.
530	einen abgezähnten, praktischen Grosgrain-Rock.

2	Mit. 80	Fig. eine kleine seide Garnitur mit Tüll-Rüche.
2	= 80	4 Meter schottisch <input checked="" type="checkbox"/> Tartan zu einem Rock.
3	= -	ein schwarzseidenes Halbtuch.
3	= -	einen Prima-Mohrde-Rock.
3	= -	eine getupfte Lamas-Jacke.
3	= -	eine Prima-Wollflocke.
3	= -	Bettzeug zu einem Überzug mit Kissen.
3	= -	2 Stück gesetzte Spangen.
3	= -	weiches Slangenleinen zu einem Bettbezug.
3	= 50	einen festen Sophia-Leppich.
3	= 50	ein elegantes seidenes Damen-Schachenz in modernen Farben.
3	= 75	1/2 Dhd. weizleinene solide Handtücher.
3	= 75	eine 10/4 woll. rot und schwarze Thüde.
4	= -	eine abgesetzte Doubletoss-Jacke.
4	= -	Patent-Sammel zu einem Jaquet.
4	= -	einen abgezähnten Rock vom besten Mohair-Grosgrain.
4	= -	1 Dhd. bunte Vatik-Taschentücher für Herren (echtfarbig).
4	= 50	1 Dhd. gute leinene Gläsertücher.
4	= 50	ein hochseines, reinseidenes Herren-Schachenz.
4	= 50	1/2 Dhd. leinene Servietten, 1/4 groß.
5	-	ein abgezähntes Plüschi-Jaquet.
5	= 50	ein 10/4 gr. Damen-Schawlinch in den neuesten Mustern.
6	-	ein einfarbiges, solides Untergestell in allen Farben.
6	-	eine prachtvolle leinene, grau und weiß, 10/4 gr. Lamett-Sammel.
6	-	1 Dhd. Theeservietten mit Blumenmustern.
6	= 50	1 volles Stück weißen Seiden-Tartan.
6	= 75	1 modern carriert oder gestreiftes Damen-Schachenz.
7	-	1 schwarzes Alpacalleid für Confermandinnen.
8	-	1 praktisches gestreiftes Popelinekleid.
8	-	1 volles Stück tollen neuen Abend-Garden.
8	= 50	1/2 Stück elegante Zwirngardinen für 2 Fenster.
9	-	1 prachtvolles Umhlagetuch für Damen.
9	-	1 braune Tuch-Thüde mit gestickter Seidentordure.
9	= 50	einen wollenen Flanellrock mit gebogter Rante.
10	-	einen reinwollenen Sophia-Damastbezug.
10	-	ein Schok granleinene Handtücher.
11	= 50	ein halbes Schok vom besten Hemden-Chiffon.
12	-	ein hochseines Angora-Plaid.
12	-	1 Dhd. echt blauleinen Schürzen mit Ray.
12	-	eine reichlicherobe von dem beliebtesten engl. Stoff.
13	-	1 Dhd. Sammet zu einem Paletot.
14	-	10 Meter uni Diagonal zu einer modernen Robe.
15	-	11 1/2 Meter carriert. Beige-Grosgrain zu einer modernen Robe.
16	= 50	eine prachtvolle 10/4 gr. Ripsdecke mit seid. Bordure u. Schmuck.
16	= 50	ein Taschengedek mit 6 Servietten in Damastmustern.
17	-	40 Meter rohcarriertes Bettzeug.
18	-	ein Schok weißen Halbpique's zu Negligé-Sachen.
19	-	10 Meter reinwollenen Beige-Diagonal in carriert und uni, zu eleganten Promenaden-Kostümen.
20	-	eine reinwollenen Plaidstoffrobe in den neuesten Mustern.
24	-	einen echtseidenen Sammet-Paletot in solider Qualität.
28	-	14 Meter gestreiftes Seidenstoff zur Robe.
30	-	1 Schok vorzüglich gute Kerleinhwand, jeder Hanschaltung zu empfehlen.
40	-	eine dauerhafte schwarze Tasset-Robe.
50	-	eine schwarzseidene Ripsrobe in gediegener Ware.
60	-	eine Gesellschaftsrobe in couleurier Farbe in den brillantesten Farben.

Die Preise bei mir sind fest — aber billig! —

Robert Bernhardt

23 Freiberger Platz 23

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur

en gros & en détail.

(Gegründet im Jahre 1865.)

(Gegründet im Jahre 1865.)

Gelaufte Waaren zu Weihnachts-Geschenken werden, wenn solches beim Kaufe bedungen, auch nach dem Sterte, bis 31. December a. c., bereitwillig ausgetauscht.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren, Dresden, 13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkte aus linke Seite. empfiehlt sein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison einer geneigten Beachtung.

Durch den bedeutenden Ausdruck, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erkennt und durch den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, direkt meine Kunden in Paris, London, Wien und sämtlichen bedeutenden Städten Deutschlands zu machen und bin ich daher in der Lage, das mich beachtende Publikum auf das Reiste und Ausserst Billigste zu bedienen.

Qualität treffen grössere Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, so dass ich dadurch im Stande bin, jeden Wünschen der mich beachtenden Käufer gerecht zu werden und erlaube ich mir zur Erleichterung der Wahl von Geschenken nächstehenden Preis-Courant vorzulegen.